

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.																											
Großseggenrieder in Wirtschaftsgrünland südöstl von Grischow						X								0408 - 434 - 4033																																	
Standort /Geologie														Anschluß in TK																																	
Quellhang des Flußtals des Kleinen Landgrabens														- -																																	
Naturraum						Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.																							
3 2 1																		7 8						0 6 5 5																							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						0						2 6 7 4																							
Demmin						Grischow						Länge in m																																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																																			
15924												max. Breite in m																																			
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP						FND						NP						FiB																	
						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.																							
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat																							
						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																																									
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																													
Code						V Q R						V G R						V Q F						G F D						U M Q																	
%						4 0						3 0						2 0						1 0																							
Vegetationseinheiten																																															
Sumpfseggen-Quellried, Uferseggen-Ried, Milzkraut-Schaumkraut-Flur, Wirtschaftsgrünland																																															
Habitats + Strukturen																																															
Beschreibung / Besonderheiten																																															
- Drei gleichartige, eng beieinanderliegende Quelltpfe durch Bewirtschaftung (Mahd) voneinander getrennt südöstlich von Grischow in intensiv genutztem Grünland																																															
- Die Bestände werden durch Ufersegge, Sumpfsegge, Milzkraut, Schaumkraut, Kohlkratzdistel und Sumpfschachtelhalm sowie durch die Störungsanzeiger Behaarte Segge und Giftahnenfuß gekennzeichnet																																															
- Die Bestände sind durch die weitere intensive Nutzung und Entwässerung gefährdet																																															
Wertbestimmende Kriterien																																															
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																																			
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																																			
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																																			
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																																			
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																																			
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																																			
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																			
Struktur- und Habitatreichtum																																															
Gefährdung																																															
Entwässerung durch Randgraben / Intensivierung der Grünlandnutzung / Großflächige Entwässerung																																															
Y W S												keine Gefährdung																																			
Empfehlung																																															
Entwässerung einschränken / Naturverträgliche Waldbewirtschaftung / Extensive Beweidung / Extensive Mähnutzung																																															
Z S E												Z M E												Z M B												Z M M											

[illegible]